

Neuigkeitenticker 15 – Dezember 2021

Stiftung Grenslandmuseum



für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und
"Vrienden van het museum" / „Freunde des Museums“

Redaktion:
Sonja Rexwinkel
Berend Enserink

1. Spuren der Freiheit



Diese Gedenkausstellung war zwei Jahre lang im Grenslandmuseum zu sehen. Sie war eine der Aktivitäten des grenzüberschreitenden Regionalprogramms „Gelderland Gedenkt“. Im November wurden die Paneele und Ausstellungsstücke entfernt. Auch die Paneele mit den persönlichen Geschichten von Dinxperloer Mitbürgern wurden weggeräumt. Leider hat das Coronavirus diese Ausstellung stark beeinträchtigt. Im Jahr 2020 durfte das Museum nur für zwei Monate öffnen.

Das Grenslandmuseum bedankt sich bei allen, die zur Realisierung dieser außergewöhnlichen Ausstellung beigetragen haben.

Während der Winterpause wird ein Großteil des Museums umgestaltet werden. Die Paneele der neuen Dauerausstellung „Die Geschichte der Grenze“ und die Objekte aus der uns überlassenen Sammlung des deutschen Zollbeamten Hoymann müssen einen Platz bekommen. Darüber hinaus bereiten einige ehrenamtliche Mitarbeiter eine Ausstellung über die frühere Dinxperloer Gemüseauktion vor, die im vorderen Ausstellungsraum zu sehen sein wird.

2. Willkommensgruß

Als neue ehrenamtlich tätige Kollegen heißen wir Bea Kleinhesselink-Veldhorst (De Hagen 21) und Arnold Douwes (Gielinklaan 19) herzlich willkommen. Sie werden nach einer Einarbeitungszeit unser Team verstärken. Wir freuen uns, sie in unserer Mitte zu haben! Neue ehrenamtlich tätige Kolleginnen und Kollegen sind bei uns immer herzlich willkommen!!

3. Abschied von Herman Kobes

In der Vorstandsversammlung am 10. November verabschiedete sich Herman Kobes als Vorstandsmitglied. Wir freuen uns, dass er bereit ist, weiterhin für andere Aktivitäten innerhalb des Museums zur Verfügung zu stehen. Herman, herzlichen Dank für die Arbeit vieler, vieler Jahre, in denen du Teil unseres Vorstands warst!

4. Weitere Veränderungen im Vorstand

Während der November-Sitzung des Vorstands wurde beschlossen, die Stellen des Vorsitzenden und des Schriftführers neu zu besetzen.

Berend Enserink war seit Oktober 2017 Vorsitzender, zunächst Vorsitzender der Arbeitsgruppe Grenslandmuseum innerhalb der Stiftung Bewaar „t Olde“, danach Vorsitzender der Stiftung Grenslandmuseum. Wegen der andauernden ersten Erkrankung seiner Tochter und der damit verbundenen Bedrohung durch das Corona-Virus, wurde es für Berend immer schwieriger, seine Arbeit als Vorsitzender in angemessener Form zu bewältigen.

Die körperliche Anwesenheit bei Besprechungen, in Versammlungen oder das Repräsentieren des Grenslandmuseums nach außen wurde zum Problem für ihn. Auf seinen Wunsch hin wurde intern viel über die Problematik gesprochen.

Letztendlich fand sich das neue Vorstandsmitglied Marijke Verschoor-Boele bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Der Vorstand ist sehr glücklich darüber. Im nächsten Artikel stellt sich die neue Vorsitzende Ihnen vor. Berend Enserink übernimmt mit Zustimmung der bisherigen Schriftführerin Jannie Obbink alle Sekretariatsaufgaben. Jannie bleibt Vorstandsmitglied.

5. Lernen Sie die neue Vorsitzende kennen

Mein Name ist Marijke Verschoor Boele, 63 Jahre alt, geboren in Drenthe. Ich studierte in Amsterdam und Groningen. Seit August 2021 bin ich Witwe. Im Januar 2020 zog ich zusammen mit meinem Mann in die Churchillstraat in Dinxperlo. Mein Mann war ein echter Rotterdamer. Sein großer Wunsch war es, einmal in seinem Leben außerhalb von Rotterdam zu leben. Leider hatte er nicht lange Freude daran.



Ich bin Lehrerin für Niederländisch und Geschichte sowie Bibliothekarin. Hauptsächlich habe ich im Kulturbereich als Leiterin von Bibliotheken in der Provinz Groningen, in Vianen und Tiel sowie an Theatern und Museen in Tiel und Rotterdam gearbeitet. Darüber hinaus arbeitete ich auch beim ANWB und als Beauftragte Informationspublikationen beim Informationszentrum der Zentralregierung. Bei meiner Arbeit habe ich immer danach gestrebt, den Kulturbereich auf kreative, attraktive und herausfordernde Weise der Öffentlichkeit nahe zu bringen. Das Organisieren von Veranstaltungen gemeinsam mit der Wirtschaft, mit Schulen oder mit anderen kulturellen Einrichtungen hat mir schon immer Spaß gemacht.

In meiner Freizeit war ich als Mitbegründerin einer Theatereinrichtung in Vianen und in verschiedenen Gremien im Kultur- und Sozialbereich tätig. Meine Hobbies sind lesen, kochen, das Schreiben von Kindergeschichten, das Gestalten von Schmuck etc. etc.

Seit wir nach Dinxperlo kamen, arbeitete ich als Pflegekraft für meinen Mann, der an Alzheimer erkrankt war. Nach seinem Tod suche ich nun eine bezahlte Arbeit. Gelegentlich schreibe ich Pressemitteilungen für „De Band“. Darüber hinaus gebe an zwei Abenden pro Woche online Niederländisch-Unterricht für ausländische Hochschulabsolventen, meist Mitarbeiter von großen Betrieben oder Konsulaten. Das reicht finanziell jedoch leider nicht aus.

Ich möchte unbedingt die Leute vor Ort kennenlernen, damit Dinxperlo wirklich „mein Dorf“ wird. Ich mag es, in dem Ort, in dem ich lebe, aktiv zu sein. Deshalb wurde ich zum Beispiel Mitglied des Smartlappen-Chors und engagiere mich ehrenamtlich im Eine-Welt-Laden und in „Kerkje De Rietstap“. Ganz sicher ist die Museumswelt für mich eine Herzensangelegenheit, weshalb ich mich als ehrenamtliche Mitarbeiterin für das Museum gemeldet habe. Zusammen mit Theo, Jaap, Herman und Gerrit war ich an der Entstehung des Films für museumtv.nl beteiligt.

Ich empfinde es als eine Auszeichnung, dass ich gebeten wurde, Vorsitzende des Museums zu werden, nachdem man mich erst seit so kurzer Zeit kennt. Ich habe mich sehr gefreut, dass mir diese Funktion schon so bald angetragen wurde und hoffe, dass ich den an mich gestellten Erwartungen gerecht werden kann. Abschließend möchte ich betonen, dass das erfolgreiche Betreiben eines Museums nicht allein Sache des Vorstandes ist, sondern nur in Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Kräften und dem Vorstand möglich ist. Kommentare, Anregungen und Fragen sind deshalb immer sehr willkommen!

Ich bin kein Achterhoekerin oder Dinxperloerin, aber ich verstehe den Achterhoeker Dialekt aufgrund meiner Wurzeln in Drenthe.....

6. Zusage Zuschuss der Gemeinde Aalten

Unlängst erhielt der Vorstand die erfreuliche Nachricht, dass die Gemeinde Aalten den Antrag für einen einmaligen Zuschuss für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie positiv beschieden hat.

Das Grenslandmuseum bekommt € 6.000,00. Die Vorstandsmitglieder freuen sich sehr, damit einen weiteren Schritt in Richtung Modernisierung des Museums setzen zu können. Mit dem Zuschuss sollen neue Vitrinen als Ersatz für die veralteten, sehr schweren Schränke angeschafft werden. Insgesamt wurden acht hohe und sechs Tischvitrinen bestellt.

7. Vortrag "Freiheit ist nicht selbstverständlich"

Am Mittwoch, den 27. Oktober 2021, organisierte die Stiftung Grenslandmuseum einen Vortrag über das Buch "Mijn naam is Eva" mit der Autorin Evelyn Grijze im Sportzentrum "Het Blauwe Meer" in Dinxperlo. Dieser Abend fand im Rahmen von "75 Jahre Befreiung" statt und bildete die Abschlussveranstaltung zur Ausstellung "Spuren der Freiheit".



Evelyn Grijze mit ihrem Buch 'Mijn naam is Eva'
(foto Lydia ter Welle)

Trotz der Corona-Pandemie war der Vortrag gut besucht. Marijke Verschoor-Boele führte die Besucher durch das Programm. Vier Schülerinnen des Christelijk College Schaersvoorde in Dinxperlo, die letztes Jahr mit Gedichten über Freiheit an einem Wettbewerb teilgenommen hatten, waren eingeladen, ihre Gedichte vorzutragen. Marleen Overdiep und Jantine Hengeveld eröffneten das Programm mit ihren Beiträgen. Die beiden anderen Schülerinnen, Naomi Salemink und Céline Krieger, konnten nicht

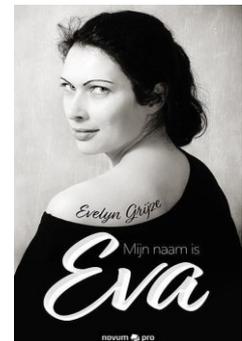
teilnehmen. Stellvertretend las ihre Lehrerin, Pomme Bruil, deren Gedichte vor, nachdem die Klarinetten Maureen und Ingo Huls den Titelsong zum Film „Schindlers Liste“ zu Gehör gebracht hatten.

Nachdem Evelyn Grijze sich dem Publikum vorgestellt und erklärt hatte, wie sie zum Schreiben dieses Buches kam, verdeutlichte sie, worum es in dem Buch "Mijn naam is Eva" / "Mein Name ist Eva" eigentlich geht. Das Buch erzählt die Geschichte des Mädchens Eva, das in den Kriegsjahren des Zweiten Weltkrieges auf einem großen Bauernhof in Groningen aufwächst, wo sie die Geborgenheit einer ihr zugewandten Familie vermissen muss. Einsam durch das Bauernhaus streifend, findet sie auf dem Dachboden eine Sammlung kostbarer Gegenstände und in der Scheune unbekannte Menschen, die später wieder verschwunden sind. Dies ist der Anfang einer zum Teil wirklich geschehenen Geschichte über die Judenverfolgung während des Zweiten Weltkrieges und deren Folgen.

Traurige Erinnerungen an schwierige Zeiten, überraschende Entdeckungen, spannende Spurensuchen, ein unerwartetes Wiedersehen, eine romantische Liebesgeschichte und der wiederholte Hinweis, dass Freiheit nicht selbstverständlich ist.

Nach dem Vortrag leitete Marijke Verschoor die Diskussion mit der Autorin über ihr Buch und das Thema des Abends "Freiheit ist nicht selbstverständlich".

Ein erfolgreicher Abend. Kommentar eines Besuchers: "Die Wiederholung eines solchen Abends wäre lohnenswert".



8. Einige kurze Berichte:

a. Kurz nach Beginn der Winterpause wird jedes Jahr ein gemütlicher Nachmittag für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter organisiert. Leider musste diese schöne Tradition auch in diesem Jahr wieder wegen der Bedrohung durch das Coronavirus gestrichen werden.

Ersatzweise plant der Vorstand jedoch – vorausgesetzt, dass Corona dies zulässt – das neue Museumsjahr 2022 mit einem gemütlichen und informativen Nachmittag bei einem Getränk und einem Imbiss zu beginnen.

b. Kadasterdata hat unlängst eine rechtsgültige Vermessung des Grundstückes, auf dem sich das Grenslandmuseum befindet, durchgeführt. Die genauen Abmessungen waren aus den offiziellen Dokumenten nicht ersichtlich.

c. Am Freitag, den 19. November 2021, haben mehrere Vorstandsmitglieder des Grenslandmuseums der Enthüllung des neuen "Büdekens" auf dem Dorfplatz von Suderwick beigewohnt. Das Büdeken ist das Geschenk des Heimatvereins Suderwick anlässlich seines 70. Geburtstags an die Einwohner von Dinxperwick und Stadt Bocholt. Es besteht aus 6 farbigen Informationstafeln, wobei eine Tafel in Wort und Bild dem Grenslandmuseum gewidmet ist.

d. Im Oktober 2021 war das Museum Teilnehmer des Rabo Club Support. Dank der abgegebenen 45 Stimmen zugunsten des Museums durfte der Schatzmeister € 259,31 in Empfang nehmen. Herzlichen Dank an alle, die ihre Stimme zugunsten des Museums abgaben!

9. Zum Schluss

Der Vorstand möchte sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und den "Freunden des Museums" bedanken für ihre Hilfe, ihre Zeit, ihren Einsatz, ihre Beiträge usw.

Während des bewegten Jahres 2021 ist viel geschehen. Das Museum wird immer besser.

